Merseburger

Correspondent.

Erscheint:
Sonntag, Dienstag, Mitmoch, Donnerstag und Sonnabend früh 7½ Uhr. Geschäftsteller, Delgruße Nr. 5. Telephonanschlüß Nr. 8.

Illustrirtes Sonntagsblatt.

für das Quartal: 1 Mark bei Abholung. 1 Mark 20 Pfg. durch den Hertunträger. 1 Mark 25 Pfg. durch die Post.

No. 123.

ggenmehl () 18—18, 18 28. Suttermehl (12) 21. Beige 21. Beige

Bühnerangen.

nurer an Habbere in dem S. Nad.

en in dem S. Nad.

en in dem S. Nad.

en in dem S. Nad.

Le. i. SalicyleolisLectin, welches in a lâmeralos entiern, dei der Anwendung in de langer de l

rijchen

uchen

d Baumann,

beimer Blafe. ctoffeln

Klauss.

-Magazin

imann.

1550 Nr. 16. MI, ficage 19, ttfedern-Masohine

dagen, n Größen, Eusteus enbehalter empfiehlt Burghraße.

hwerden,

menol. nfett Mayer, ichäuler 8. ige w

ge 820. 4. and Rössner, mijd analyjirten weint, m Burgunder, Schurig, ream Seife,

tie, Apotheter. mburg. Cigarren. sler, Samburg. n Gras

Dienstag ben 26. Juni.

THAT

Abonnements - Einladung.

Unser geehrten Leser machen wir auf das am tommenden 1. Juli beginnende neue Abonne-ment mit dem hösslichen Ersuchen ausmerksam, ihre werthen Bestellungen auf den

"Merseburger Correspondent" möglichst noch vor dem 28. d. Wt. zu erneuern, damit in der regelmäßigen Zusendung des Blattes feine Unterbrechung eintritt.

Der Bezugepreis beträgt wie bisher 1,25 Mart (rhne Bestellgeld) bei ben Poft-

Sientiag den 26. Juni.

hieße Cefario Giovanni Santo, 22 Iahre alt, seit sechs Monaten wohne er in Sette und sei Sountag früh nach Lvou gesommen. Bei der Unterluchung sand sich ein Arbeitsbach vor vom 20. Juni 1894, aus Paris abgestempelt, woraus bervorgeht, daß der Uttertäter aus Monte Visconti in der Proving Mailand stamme. Der Attentäter ries sodon mmöglich, etwas Besonderes aus ihm herausgubringen; er lagte vielmehr, er merde vor den Gesch mundschie, etwas Besonderes aus ihm herausgubringen; er lagte vielmehr, er merde vor den Gesch worenen sprechen.

Inwössehe such der Eduard des Präsikenten nach der Präsikent. Die Menge sonnte Carnot ausgesstackt auf dem Wagenstiffen bewußtlos und regungstwstiegen sehen. Aus der Wunde sloß unaushorlich Unterlagte und vom Vinterstieden und vom Vinterstieden vom Khonepräsikken und vom Vinterstien und vom Vinterstien und den Vinterstien vom Khonepräsikken und vom Vinterstien vom Khonepräsikken und vom Vinterstien vom Vinterstien vom Vinterstien und Vinterstien vom Vinterstien und Vinterstien vom Vinterstien vom Vinterstien und vom Vinterstien vom Vinterstien vom Vinterstien vom Vinterstien und vom Vinterstien vom Vinterstien und vom Vinterstien vom Vinterstien und vom Vinterstien vom Vinterstien vom Vinterstien und vom Vinterstien vom Vinterstien und vom Vinterstien vom Vinterstien und vom Vinterstien vom Vinterstien und Vinterstien und vom Vinterstien und Villen; Carnot statb jedoch 12 Uhr 45 Minuten. Und verfie Madame Carnot und die beiden Schue der Andricht vom Vinterstien und vom Vinterstien und vom Vinterstien und Villen; Carnot statb jedoch 12 Uhr 45 Minuten. Der Minister vom den Vinterstien und

wird infolge des Ereignisse abgesagt. Das Publikum verließ in dumpkem Schweigen das Haus.
Marie François Sadi Carnot, Sohn des franzssischen Publiziten Lagare hippother Garnot, wurde am 11. August 1837 in Umoges geboren. Bon Beruf Ingenieur wurde er 1871 Witglied der Nationalverjammlung, 1880—82 Minister der diffentlighen Arbeiten, 1885—86 Finanzminister, dann Senator und am 3. Dezember 1887 an Grevys Stelle Präsident der Republik.

🌬 Das agrarische Pronunciamento des "dentiden Adelstages".

Samt in ver regionaligur Zuferbung bei Beltrieger er fage wirden. 2 werbe of der Steine Westender Steine Westender in der Steine Westender berügter wirden der Steine Westender berügter wirden der Steine Westender bei der Steine und bei Angelten und der Steine Westender der Steine der S



für Straubing) nach bessen Wahl zum 2. Borsitsenden im Wortlaut mitgetheilt, die nichts mehr und nichts weniger ist als eine Loberde auf das von Herzog Günther getadelte "deutsche Abelsblatt". Graf Prezigng sagte u. a.: "Ich habe auf der Herschie Aummer des "D. Abelsblatts" vom 3. Juni gelese und dort eine Stelle gesunden, die besagt: "Und wenn der ganze Erdreits zerbricht, den Unerschrochenen werden selbt die Trümmer noch tragen." Wir sind von dem driftlichen Gedanken erfüllt, von seiner Kraft und Weise, und wir können gerade in dem drugten flich, nur dann in hervorragender Weise zum Wohle des Vollen einer, in dem wir all volren bernien sind, nur dann in hervorragender Weise zum Wohle des Vollens wirken, wenn wir und offen und unverzagt zu unseren Unstichten bekennen und ie mehr Feindschaft wir dabei sinden best webt webt. Das, was nich in dem Blatte so außerordsentlich wohlstienen berüfter hat, für Straubing) nach beffen Wahl zum 2. Borfibenden bekennen und ie mehr Feindichaft wir dabei finden, desto mehr Ehre. Das, was mich in dem Blatte jo außerordentlich wohlschuend berührt hat, das ist der Grundsak, der in ihm lebt, der ihm Kraft gielt sit das, was heute hier Royalismus genannt wurde. Diese Kraft ist nothwendig, den König zu schießen und diese Kraft wächst heren der König bedarf in den Tagen, die wir hoffentlich nicht erleben werden, in den Tagen des Unglicks. Das ist ein agrarisches Arromneamento, nicht sowohl gegen den Herzog Guinther, als gegen den Kaifer selbst, der dem Vrasen Doenhoss und gegen den Kaifer selbst, der dem Vrasen den keiter Edelmann! Bravon! Fierdich Abert der Abelsgenossensensen wirden von Kaifer delt mit dem Watte Vdelsgenossensensen der von der Vdelsgenossensen der von der Vdelsgenossensen der der Vdelsgenossen der von der v handelt wie ein echter Ebelmann! Bravo!" Hir die Abelsgenossenschaft aber, die sich mit dem Muthe ihrer Ueberzengung 10 groß thut, ist es in hohem Grade characteristisch, daß sie einem bayerischen Mit-gliede überließ, Zeugniß sür ihren Rovalismus ab-zulegen. Daß der Pfeil, den Graf Preysing schenzerte, gleichzeitig auch den Prinzen Ludwig von Bayern trifft, der in den landwirthschaftlichen Fragen der Auffassiung des Herzogs sehr nabe sieht, ist auch nicht ohne Interesse.

Bolitifde Ueberficht.

Defterreich:Ungarn. Die Annahme ber unga

einstimmung mit den geäußerten Wünischen für zwecknäßig, das bieweiteren firden politischen Borlagen in der Herbstellich zur Verathung gelangten. — Der österreichische Kriegsminister General von Krieghammer und Generabstadscheften. Der österreichische Kriegsminister General von Krieghammer und Generabstadscheften. Berletzungen erlitten; ersterer brach den Arm, letztere verletzte sich nur leicht. In der Verletzung der Verletzung und der Prafischen eine Anfrage der Deputirten Cavalotti, Imbriani und anderer an Trispiand den Austigminister zur Berletzung, dassigneschen, welche Mahnamen die Regierung insolge der Borgänge im Prozesse gegen die Banca Aromana ergussisch pade, und ob bieselbe beabsichtige, dem gerücklichen Bersahren sämmttliche einschläßigen Documente zugänglich zu machen. Des Weiteren wurde eitens Cavallottis und 24 anderer Deputirten ein Antrag eingebracht, welcher besagt: Die Kammer spricht unter dem tiesen Einbruck, welchen die Ereignisse der letzten Tage auf die össensche Weitens Weitensallen der Schlisfolgerungen der letzten ganz and die Öschlisfolgerungen der letzten parlamentarischen Unterschung der ein hinen hieraus der Kammer gegenüber erwachsehen Wertpischungen Wechnung tragen sollten. Ein gleicher Untersum werden der Verlange, das geheime Attenmaterial der Untersumgesommission der Ettenmaterial der Unterzugungesommission der Ettenmaterial der Untersumgesommission der össenschie und vierzehn anderen Deputirten unterzeichnet. Bovio stellte den Antrag, das das Land verlange, daß über dies Ungelegensteit Untersuchungscommission veröffentlicht werbe, da bas Land verlange, daß über biefe Angelegenheit wolles Licht verbreitet werde. Der Prafident erflarte, er werde demnächst den Tag für die Berathung über

er werde demnächst den Tag sür die Berathung über beide Anträge bestimmen.

Belgien. Die Prüsselle Explosion wird nach neueren Weldungen nun doch auf ein Berbrechen zurückzesichtt, als dessen kernberg ansieht, gegen den auch bereits ein Setchrief erlassen worden ist. Serbien. Der König reiste am Sonnaben nach Konstantinopel ab.

Bulgarten. Der Medropolit Clemens, dessen des gegandigung befanntlich nach dem Sturzsellen. Bestingt einer Mussellen Begnadigung besanntlich nach dem Sturzsellen. Auf den Seinen Bestandulows ersolgt ist, tras am Freitag in Sosia ein. Aus Anlaß dessen war sitr ihn eine Boltsein. Aus Anlaß dessen war sitr ihn eine Boltse

bemonstration inscenirt, die er zu einer Rundgebung

demonitration inschirt, die er zu einer Kundgedung für den Fürsten ausnute.

Korea. Die Vorgänge auf Korea haben sich doch nicht so harmlos entwickett, wie die besichönigenden Regierungsberichte glauben machen wollten. Vor allem ift nicht richtig, das die dort gelandeten japanischen Truppen, welche die Aufständischen schliegen, bereits wieder eingeschifft worden führt. Das eist zur nur der Marine-Austurerie ftändischen schlugen, bereits wieder eingeschifft worden sind. Das gilt nur von der Martine-Insanterie, während sich gegenwärtig 9000 Wann japanischer Truppen in Chemulpo, 1500 Wann berselben in Soul befinden, die zum Theil erst in letter Zeit gelandet worden sind. Angesichts dieser Truppenanhäusungen ist China mistrausich geworden, und es ist eine bedenkliche Spannung zwischen China und Japan eingetreten. Die telegraphische Lerbindung mit Korea ist unterVocken. Inzwischen ist auch die chiefliche Flotte unter Abmiral Ting von Chemulpo, dem bedeutendsten Hafen von Korea, angekommen.

Der Gultan ift auch von feinem Bruder Mulen Omar, der die Ordnung in Fe aufrecht erhält, anerkannt worden. Doch ift ander aufrecht erhält, anerkannt worden. Doch ist andere jeits die Mäuberei anf den Zandstraßen übermächtig geworden, so daß hierdurch Handel und Vandel tockt. Ein Angriff der Stämme der Littousi auf die Stadt Sefru wurde zurückgeschlagen.

Braftlen. Die Regierungstruppen haben in Rio Grande wieder einen Erfolg über die Aufständische errungen; der aufständische errungen; der aufständische errungen; der aufständische errungen; der hat die Kannen wurde geschlagen.

Acahpten. Der Khedive hat am Freitag seine Keise nach Konstantinopel angetreten und für die Zeit seiner Abwesenheit Kubar Pascha zum Regenten ernannt.

Deutschland.

Berlin, 25. Juni. Das Raiserpaar nebst bem Prinzen Abalbert traf Freitag Nachmittag in Riel ein und begab sich nach furzem Aufenthalt im Schlöß an Bord der Dacht "Hohenzoltern". Am Sonnabend sand die Regatta des norddeutsichen Regattavereins statt, bei welcher der Kaiser an Bord Regattavereins statt, bei welcher ber Kaiser an Bord Dacht "Meteor" mitsegelte, mährend bie Kaiserin auf dem Aviso "Grille" der Regatta beiwohnte. Gestern Bormittag um 11 Uhr sand in Kiel in Gegenwart des Kaisers ein Feldgottesdienst statt. Bei der darauf solgenden glängend verlaufenen Parade hielt der Kaiser aus Anlaß des Eintrittes des Prinzen Wohlbert in die Marine eine Ansprache, in der er wirter Anderen socke. des Prinzen Abaldert in die Warine eine Anfprage, in der er unter Anderem fagte: "Durch Kabinetsordre von heute habe Ich Meinen Sohn Prinz Abalbert von Preußen in die Marine eingereiht. Wie sein Name se befagt, ist er von vornsprein sind das tapfere Seemannsleben bestimmt gewesen. Sein Eintritt am heutigen Tage ist ein symbolischer Aftz, erstens intofern, als ieder preußiche Prinz vong zehnten Jahre ab wissen soll, daß er seine Kraftzam Lakersande zu midmen hat: weitens ist es dem Baterlande zu widmen hat; zweitens ift es ein Beweis Meiner Kaiserlichen Huld für Meine Marine; und brittens ein Zeichen bes Bertrauens, bas Ich zu Meiner Marine habe. Die Geschichte Meiner Marine ift jung. Rampfe mit lorbeerreichem Ausgang find ihr noch nicht beschieben gewesen, aber sie hat, wo Wir uns gezeigt haben, mit Ehren bestanden. Der Womat, in dem der Eintritt des Prinzen Vbalbert vollzogen vohrt, ift sir unsere ganze vaterländische Geschichte von eminenter Bedeutung. Hertliche Ramen vergegenwärtigen uns große Trationen. Ich gerinnere nur an Hobenfriedder und Baterloo, wo Preußens und Britanniens Krieger Schulter an Schulter den Erfeind niederstreckten. Ferner an Kalier Friedrich, Ihm war es beschieden, das deutsche Schwert zu führen, um die Gegner niederzuwersen. Eure weitere Arbeit sei es, dem Stah blantzeschiffen zu halten, damit, was Gott verhüten möge, wenn Ich Euch ruse, Ihr nicht nur mit Ehren besteht, sondern auch mit Ruhm!" Sontre-Kudmitan Lichendown damste für die der Warine erwiesene Auszeichnung und brachte ein Hoch auf fie hat, wo Wir uns gezeigt haben, mit Chren be-ftanden. Der Monat, in dem der Eintritt des erwiesene Auszeichnung und brachte ein Hoch auf ben Kaiser aus. Prinz Woalbert nahm an dem Parademarsch und dem Übschreiten der Front Theil. Der glänzenden Parade wohnten auch die Kaiserin

with guing ind Pringessin heine is Katzeria bei.

— (Eine sehr erfreuliche Ergänzung) zu dem Tert des Gelegentwurfs bett. die Erweites rung des Unfallversicherungs-Gesetz bringt der "Reichsanzeiger", indem er den Tert des neuen Entwurfs den entsprechenden Bestimmungen des bestehenden Gesebes gegenüberstellt und so den Bergleich beiber erleichtert.

— (Zur Verhaftung bes herrn v. Roge.) Am vorigen Sonntag ift, wie gemelbet, ber Gere-monienmeister, Mittmeister a. D. v. Koge unter bem monienmeister, Rutiniegier a. D. v. dobe inter ven Berbacht, der Verfasser anonymer Briese an sehr hochstehende Personen zu sein, in Untersuchungshaft genommen worden. Wie die "Kreugstg.", die sür Herrn v. Koge eine vorme Thesinahme zu empfinden scheint, hört, sind troh der Einschließung des Herrn v. Koge die anonymen Briese weiter geich rieben und versandt worden! - Die "Krenze

Bac Vollba Rumpf Sitzbat Fussba

Kinder H. Wahre L

garl M

frischgesi

Fähnden

E UI

Tischen Rein Rollmile Butter

and to

fante

Bargte

Camemb Quar **Lampim**i Ca Amtshaufe

Zum

Größte A: Echuh. und R. Se Au

Jamen 1

lowie

Pomi

del frija eingetrof Rol

Kinder

Berger, g 211

Möbel-Constant

Icht

Dreien 1 Birffamftes A tiche und 8 fowie stgen — Borristi

Gr

jchrieben und versandt worden! — Die "Areuze Agg." stellt es so dar, als ob Herr v. Koge um teine Einschließung gebeten habe, um zu beweisen, daß en nicht der Ukreber der anonymen Briefe sei. — Am Ende ist Herer v. Koge nicht der Richflige. — (Aus dem offiziellen Bericht über den Legken Avelstag) gest hervor, daß der Borstand dessenschaft der gest en Avelstag gest hervor, daß der Borstand besselstag gest hervor, daß der Borstand besselstag gest hervor, daß der Borstand besselstag gest der Examiliensider zum nisse werden der Kamiliensider vom nisse vom eine Sieder ommisse von eine Briefe der Sieder ommisse erforderlichen) Einstünze einem Drittel der Einstünzte zu Gunsten eine Briefe der Einstünzte zu Gunsten der Fornen und — Herabsehung des Siempels sorden. Die aumen Ideitommissesser seinem der Setempel nicht erschwingen! — (Die neue Range und Duartiertiste, welche letzt erschienen ist, sührt als neue Regismentsche zu Karpellanen-Regiment; den Herzog Alfred von Koburg-Gotha bei dem 2. Abeimischen Hindlich Kinstit Vielen der Die dem Vagdedurzischen Künssterklegiment, bei dem Vagdedurzischen Künssterklegiment, bei dem Gouvernements und Kommanabanturen werden dies Ausselle Frunkenssenschlasse Arssellen

- (Der Ausweis der April/Mai-Ein= — (Der Ausweis ber April/Mai-Einenahmen an Höllen und gemeinsigaftlichen und gemeinsigaftlichen Berbrauchsteuern) beftätigt die günftige Tenbenz. Die Zolleinnahmen, die im April ein Mehr von 3742036 Mt. ergaden, hatten bis Ende Maieinen leberschüß von 6012797 Mt.; die Mehreinnahme aus der Labalfteuer ist von 94251 im April auf 237254 Mt. gestiegen; die Zuckersteuthat im April ein Mehr von 948985 Mt. ergeben, die Ende Mais ist die Mehreinnahme auf 3339256 Mt. gestiegen. Die Maissotiche und Branntweinmaterialsteuer, welche Ende April im Bergleich aum Borlahre einen Ausfall von 37951 Mt. hatte. voermaakrtalikeiter, welche Ende April im Bergleich zum Borjohre einen Aussall von 37 951 Mf. hatte, ergab bis Ende Mai einen Ueberschuß von 202026 Mf. Der Ertrag der Brausteuer ist dagegen im Mai um einen kleinen Betrag zurückgegangen; der Mehrertrag, der Ende April 75.381 Mf. betrug, ist bis Ende Mai auf 63 176 Mf. zurückgegangen. Der Ueberschuß der Ealzskeuer, der im April 319 222 Mf. hetrug ist bis Ende Moi gut 32.386 Der Ueberschuß ber Salzsteuer, ber im April 319 222 Mt. betrug, ist bis Ende Mai auf 239 366 319 222 Mf. betrug, ist bis Ende Mai auf 239 366 Mf. zurückgegangen. Gine Michereinnahme gegen das Vorjahr ergab nur die Verbranchsabgabe vom Branntwein; Ende April betrug die Mindereinnahme 263 120 Mf., Ende Mai 814 094 Mf. Die Ginahmen aus den Zöllen und Berbrauchssteuern zusammengenommen ergaben die Ende Mai ein Wehr von 9280 379 Mf. Die Kussicht, daß die Sinnahmen im Jahre 1894/95 eine Mindereinnahme von 40 Millionen ergeben werden, wodon die Steuersantifer zu Gunsfen des Miquel'schen Steuerautomats sabeln, ift also sehr sichtschen: Seitenersantomats fabeln, ift also sehr sichtschen: Seit

— (Kus Baben) wird uns geschrieben: Seit Jahren verlangten die Weinproducenten eine Kunst-weinsteuer, später auch Erhöhung derselben und es wurde beides von den gesetzgebenden Gewalten ge-währt. Wotivirt war das Verlangen immer damit, daß der Kunstwein dem Naturproduct enorme Conoug der Auntiment dem Raintsproduct erborme Con-currenz bereite und dem Winger, der ohnehin fisselse Leiten hätte, gänglich vernichte. Was erflärte aber die Regierung fürzlich dei Besprechung der Kunft-weinsteuer? Dieselbe hat legtes Jahr ganze Mr. 300 ergeben. Das mit Mr. 300 besteuerte Quantum ift aber hoch nur einem dem Greiere dem Pinisten. ist aber boch nur etwa bem Ertrag ber Beinberge eines einzigen fleinen Winzers zu vergleichen und barum ber große Larm? Go machen es bie Agrarier

ım ventande.
— (Quidde's Caliqula) Teht hat auch die Wünchener Polizeidirection das Bedürfniß gefühlt, für den Galiqula des Herrn Quidde Reclame zu machen, indem sie den Zeitungsverkäusern das Feildieten des Pamphlets verboten hat.

Bermischtes.

* (Der helb bes Distangritts Berlin - Bien), hufaren berfientenant Alabar v. Mittos hatte Bonnerstag Nachmittag in der Frang-Hojehfstaferne zu Budaueft ein Sabelduelt mit dem hufaren-Lieutenant Calm. Der Letztere wurde im Gefichte, am Haffe und an der Bruft verwundet. Derfleutenant v. Mitche erhieft an dem rechten Urm eine unbedeutende hautabschriung.



der v. Kohe un um zu beweisen, onymen Briefe je Bericht über hervor, baß ber gen Juftigminifter amilienfibei. c Ethohung bes htung eines Fidei-fie, Berpflichtung einem Drittel der

geborenen, Berein-Gerabsehung des Fideicommisbesitzer ngen! Duartierliste, Unartierliste, als neue Regis bert von Sachien ent; den Herzog m 2. Aheinischen irst Bismarck bei egiment, bei dem urde. Unter den nmandanturen ungsplate Arns, iterbogt, Münfter, tterbogt, Münfter, ewaltungen Thorn in man do ftellen en, 22 Jufanteries 6 Felbartilleries und 1 Jugenieursbeure find ernannt voelleries, 10 Felbarting für der eine find ernannt voelleries, 10 Felbarting für Ern Machanit Im Generals rmeisterstellen um eralstabschesstellen geseneralstab nur die

einen neuen Chef

ril Mai-Ein-zin caftlichen die günftige Ten-April ein Mehr n bis Ende Mai Wt.; die Wehr-bon 94251 im bie Zudersteuer 35 Mt. ergeben, ge auf 3339256 g= und Brannts pril im Bergleich 17951 Mf. hatte, juß von 202026 ist dagegen im ückgegangen; der 381 Mt. betrug, jurüdgegangen, ber im April Rai auf 239 366 einnahme gegen uchsabgabe vom Minbereinnahme Mt. Die Gin-Ende Mai ein ussicht, daß die Mindereinnahme ven, wovon die mel'ichen Steuers

eschrieben: Sett tien eine Kunst-erselben und es in Gewalten ge-en immer damit, let enorme Conett enorme Gois ohnehin schlechte das erflärte aber ung der Kunstsahr ganze Mt. teuerte Anantum der Weinberge vergleichen und 1 es die Agrarier ht hat auch die dirfniß gefühlt, uidde Reclame sverkäufern das

Badewannen:

Vollbadewannen, Rumpibadewannen, Sitzbadewannen, Fussbadewannen. Kinderbadewannen

H. Wüller jun.,

Schmaleftenfie 10. Wahre Wunderfinder von ftrob

Rarl Rod's Rährzwiebad. Derfelbe bilet ben Kindern gelundes Blut, tarfen Knochenban und ichüt vor den Kinder-ranskeiten. In Düren und Kadeten zu 10:20, 30 und 60 K. bei A. E. Zanerbreth
Alle Tage

frischgeschlachtete Ganse, Hähnden, Suppenhühner, Tanben Marie Grunow,

Umzüge

inerden noch angenommen bei Tischlermeister Schorz, Sirtentirage Nr. 4.

Feinfte Zafelbutter, Bollmild und Magermild, Buttermild, täglich frisch, anch am Wagen in haben, dice Milch in Satten à 10 und 20 Pf., faure und füße Cahne. Limburger à Ph. 30 Pf., Harzkafe 3 Stüd 10 Pf., 2 " 10 "

Camembert (franz. Weichtäfe), Quart à Pfd. 15 Pf. Dampimolterei Merseburg,

Carl Rauch, Mutshäuser 8a. Martt 28

Zum Kinderfest! Größte Answahl von allen Sorten Rinder-Eduh. und . Stiefelwaaren. R. Schmidt, Zeitenbeutel 2.

Aug. Gleye, empfiehlt zum Rinberfefte all Damen- und Rinder-Stiefeletten,

iowie Bromenaden-Schuhe icher Auswahl zu billigsten Preisen Vomm. Bratheringe,

ruff. Sardinen, Delikateßheringe frifd eingetroffen bei G. Bolff.

Robert Heyne's Kinder-Nährzwieback

ist ber beste und billigste. Unberein meinem Geschätt ist berselbe in Düten a 15 Pf. und a 30 Pf. zu verkausen bei Herrn Paul Merger, Neumark. Progerie.

Ausstenern in Möbel- u. Polsterwaaren

3u Fabritpreisen empfiehtt Constantin Decker, Stolp i Som Brachtwolle reichhaltige Muhrerbitcher send franco zur Auslicht. (a 8849)3.

Ichthyol-Seife

bonBergmann & Co., Berlin u. Frift a.M.
Arcieci mit Erdingel und Krenz.
Birfiamies Wittel gegen nerbeurhenma-tiiche und gichiliche Leiden. Bodagra.
Jouis gegen Alechien. Dontandsichläge 20.

Borathig 50 Bi. dei
F. Currze, Lindt Apotheke

Brikets 130 Stüd 60 Pf.

Grudecoks

3 anze Juhren billiger. Carl Ulrich, Lauchstädter Strafe.

Zum Kinderfest!

empfiehlt für Rinder einen großen Boften Schnur- und Malbschuhe und Stiefeln. sowie Tanz- und Sommerschuhe. Touristen. und Turnschuhe bedeutend unter Fabrikpreis! Delgrube 3. C. Genthe.

Ein Transport der besten & Arbeits- und Wagenpferde, frischmelkendern. hochtragender Kühe und Ralben steht von heute ab zum Verkauf.



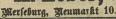
Gustav Daniel & Co., Weißenfels a. S.

Geschäftsempfehlung. Mit heutigem Tage eröffnete ich Brühl Nr. 17 eine Kapier- und Schreibmaterialien = Sandlung.

Indem ich reelle Bedienung bei billigfter Breisfiellung gufichere, bitte bei Bebarf um geneigte Berudfichtigung. A. Karius. Sochachtungsvoll



Jum Kinderfest. Größte Auswahl. Billigfte Breife. A. Leber.





Münchener Bürgerbräu

aus bem Bürgerlichen Branbans gn Danden.

Dem geehrten Bublifum bie ergebenfte Angeige, daß ich von heute ab bas fo beliebte

Mündener Bürgerbran in meinem Lofale ausschente.

Mit der Bitte um freundliche Unterstügung in meinem Unternehmen empfehle ich mich Hochachtungsvoll!

Wilh. Lutze.

Controlbücher für Bierdruckapparate

(nach polizeilicher Vorschrift). Dauerhafter Einband. Praktische bequeme Einrichtung.

Preis pro Exemplar 50 Pf. Paul W. Volkmann,

gegr. 1720. Schulbuch- u. Papierhandl., Buchbinderei, gegr. 1720. Merseburg. Burgstrasse 6.

🛠 Grube Gottessegen u. Tobias, Rossbach, 🛠 Mittelschacht,

empfiehlt vorzügliche trockene

In Presssteine p. Mille mit Marf 7,25 ab Grube.

Breite-Breite-C. Pertz, Tijchlermeister, ftraße 2. Araße 2. Möbel=, Spiegel= und Polsterwaaren=Magazin. Einsache, bürgerliche wie reichste Ausstattungen. Recu billige Breise. Transport frei. Reen billige Breise

Sade Einrichtungen, Wittwoch auf hiesigem Wochenmarkte frijd auf Eis eintrestend Schellfisch, Cablian.

Rempnermeister, Schmalestraste 10.

Bertstatt für Lau Arbeiten.

Reell billige Preise.

Oefen.

Regulir- und Kochöfen, Ofenrohre und Roste, ff. Thon-Aufsätze, Ofen- und Herdplatten, Essen- und Räumschieber, Feuerthüren, Aschenkasten, kupferne und eiserne Waschkessel,

Waschkessel, elserne Dachfenster bom fleinften bis größten.

jowere Qualität, von Gebr. Demmer, Eisenach, it zu billigen Preisen

H. Müller jun., Schwalestraße 10.

ieben Genres, für Grwadjene und Kinder, in ieften großer Auswahl und neueiten Muster, und starterfarbene Strassen und Sport-Sedunde, weiß und fartig.

Lawn-Tennia-Sehr he Lawn-Tennis-Schuhe

10 % billiger als bisher Paul Exner,

Entenplan 2 Anfertigung nach Daaf und Reparaturen.

Zaure Sahne,

gang vorzüglich, empfiehlt Pr. Schreiber's Conditorei.

Kindernährzwieback m ärztlicher Borichrift bereitet, empfiehlt Gustav Schönberger jun.

Vlüß Staufer Kitt ift bas Allerbefte gum Ritten gerbrachener Gegenftanbe, wie Glas, Borzellan, Gefchirt,

holg u. f. w. Nur acht in Glafern ju 30 u. 50 Bf. bei Otto Classe.

Ta. neue Voll-Heringe.

feinste Qualitat, groß, fett und wirflich voll. 2 Stück 15 Pf.,

in Schoden billight
Paul Näther, Markt Mr. 5.



mit der Schutzmarfe: "ein Aufeltenisger", fabrigirt von A. Thurmayr, Stuttgart, meit "Zurmelin" alles lunggeier, wie Schumben, Aufen. Bangen, Wolfen Fliegen. Albe. Amelien n. Blattlinie radital vernigstet und nich nur befalbt. Inurnelln ist nur in Cidern au haben zu 30 Ph. 60 Ph. n. 1 Wr., augeborige Thurmelinsprisen mit und ohne Gummi, die einig paratifichen, au 36 Ph. n. 60 Ph. Bu baben in Arefeburg bei Leopold Melssner (Ind.: E. Frahnert.)

Damenkleider, Balltudjer, feidene Berrenweften, Shlipfe, Sinder-Rleider, Damenblousen u. dgl. reinigt mit allem Befag nach einem neuen chem. Berfahren unübertroffen

Max Wirth's Farberel und chem. Waschanstalt.







Beute Dienfrig Schlachtefen.

Calibot z. preuzisigen Adler.

Dienstag den 26. d. M. Sele landet e Cest. Früh 9 Uhr Wellfleifch. Dazu ladet freun lich ein Ba. Grammenn. Direction: Email Bamer. Stabstrompeter.

Billers im Borvetant à 40 Pf. bei den Herren E. Meyer, Cigarren-handlung. Bahnhofftraße, Belmr. Schullze jura., Cigarrenhandlung, Ileine Bitterfiraße, G. Mewer (vormals M. Wiefe), Cigarrenhandlung, Burghraße, und E. Wolff, Kanfmann, Rohunth. Eintrée am der Kasse 50 Pf.

Butter, bo. Fier, pro Schod Hen, pro 100 Kilo

narfipreis der Feefen in der Woche bom 17. bis mit 23. Juni 1894 ro Stüd 15.— Mf. bis 19.50 Mf

Das 25 jäh Grovingiale

dichtgefüllten der durch die

reich besuchte freie Beri trefflichen Ar

Gefangsvorti

Worten ber fo gesegnete sprach und fröhliches C

ichuffes, Her meinfamer

der Prot

versammlu

ichmückten

geeilte lang

Medem.

In gewohr feine Zuhi

Bild von

Beilage zu Rr. 123 des "Merseburger Correspondent" vom 26. Juni 1894

Das 25 jährige Jubilaum des fadfifden Provinzialausichuffes für Junere Miffion.

th.

im Livoli. Drescher. 18. Juni 1894. birt. enstreich.

nilienabend hlichen Vereine gezurheimath 7. Juni er., Uhr, Tage ftattfindenden

egrüßung u. Echluß, Sonner, sowie alle Beteins Gerberge ber der firchlichen endlich alle, welche . und ihre Arbeit e Herren Innungs-illienabend herzlich

en Vorliände. tins.

Sandidrift, ber editeanwalt.

lugust gesucht. 2d. d. Bl. diene Auhang für eer 1. Juli d. J.

utshänier 6. and the

Biese gegen-schen Jade-Nebersahren derseiben in

öthe. mg: wiefe

ird zur gerichtlauss. Martipreife

P. Wissemann- Casset und Herr Generatian. D. Nebe das Wort, um mit einderiglichen Wahnungen die Berjammetten zur Mitarbeit zu ermuntern. Ein Danteswort des Vorsigenden des Provinzialausschusses, herrn Oberpf. Nedem Buckau und gemeinsamer Gesang schloß die Feier ab, die von neuem dasür Zeuguss abgelegt hat, wie das Vertfändnis und die Sympathie sir die VNistamkeit der Inneren Misson in allen Ständen der Geselschaften aufs erfrentichsie zugenommen hat. Am Donnerskag den 21. Auni hielt zunächsier Provinzialerziehungsverein frift um 8 Uhr unter dem Vortig des Herrn Misitäroberpfarrer D. Hermen se Magdeburg seine Generalversumfung ab, in der eine Reihe wichtiger Beichstüsse

verjammlung ab, in der eine Reihe wichtiger Beichlunge gefaßt wurden.

Um 10 Uhr schlöß sich daran in dem reich geschmickten und dies auf den letztei Plats gesillten Feispan zur den kannt eine Beitfaal der "Freundschaft" die Kanpt- und Audischaftse sir Innere Wission. Die einleitende Worgenandach hielt der aus weiter Ferne berdeisgeeitte langiährige frühere Vorsitzende des Provinzial-Aussichusse, der jetzte im Anichtuß an Go. Joh. C. 1, 11 u. 12. An die Andacht ichloß sich die Begrüßung der Bersammlung, insonderheit der Vertretze befreundeter Landess und Provinzialvereine für die Annere Mission, sowie der friedlichen, staatlichen und sädtlichener Hechrete Vertretzen wie der Vertretzen des Andebem der Versichener Vertretzen der Vertretzen der Vertretzen der Vertretzen der Vertretzen der Untprachen versichener Serrn Vertretzen mit dautenden Worten erwider, ertheitte er Herrn P. Schaefer-Altona das Worten erwider, ertheitte er Herrn P. Schaefer-Altona "Anwieweit sind Vissigerus Gebanken siber die Jamere Mission im Lauf ihrer Geschächte verwirktiget wordere versichten werder der könter ver Browin, und Ungegend.
Anwiemert sind Bicherus Gebanken über die Januere
Mission im Laussischerus Gebanken über die Januere
Angewohnter meistersgiere Weise sührte der Reserent
feine Juhdere in den Identeris des großen Heroks
der F. M. hinein und gab in großen Agene ein
Bisd von der Setwicklung und praktischen Echfagstattung sener Iden, angleich mit tressenden Echfagstattung sener Ideneraling. D. Heise in und gab in großen Igenen
Versenden des Zertre Gegenwart beteuchtend. Unip
Vorschlag des Herrn Generaling. D. Heise in eine versicht, wird der der Erkbert der Erkbert der der
Vorsigende erstatet und zwar undt in Gestat einer
aussichtlichen Schilderung der Zeichsericht, den des Kreinbertungen ber Vorsigende erstatet und zwar undt in Gestat einer
aussichtlichen Schilderung der Zeichericht ihre seine Entwicklung. Wir heben daraus solgende Angaben
hervor. Wie der Krossen generalität in erste Inie
Entwicklung. Wir heben daraus solgende Angaben
hervor. Wie der Krossen generalität in erste Inie
Entwicklung. Wir heben daraus solgende Angaben
hervor. Wie der Krossen generalität in erste Inie
Entwicklung. Wir heben daraus solgende Angaben
hervor. Wie der Krossen generalität in erste Inie
Entwicklung dar her her Krossen
hervor. Ausschlichen und autregeide Thätigfeit übt; sin
da und nuter seiner Initiative eine gangs Keiche
von Instituten und Kerenigungen im Seden gerussen der Gerporationen, wir Spaller zu bilden; Sandboren werden mit ansiglen,
der gleich eine Gestaben der
Krossen der Krossen
Gestaben de

das Kleinfindersehrerinenseminar in Halberstadt, der Prov. Erziehungsverein, der Prov. Bereim zur Beschäftigung drottofer Arbeiter, die Prov. Bereim zur Beschäftigung drottofer Arbeiter, die Prov. Gefängusfissellschaft, der Prov. Herbeiter, die Prov. Gefängusfissellschaft, der Krou. Der der Gefünglissellschaft, der Hilbertschaft, das Prov. Sittlichseinse mischer Arthungshausverband. Im meisen zur Entsatung der Ir Binde und der nen begründete Arthungshausverband. Im meisen zur Entsatung der Ir Binde und der Ambeitsgemeinschaft im it dem Prov. Aussichusf die mannigfachen Bestrebungen auf diesem Gebiet in ihrem Sunden unterfühlen und fördern. Wesentlich ihrer Mithölise ist das erfreutliche Wachstum der verschiedenen Zweige der V. M. in der Provinz zu dansten. Einige Jahlen mögen das Besenchten. Es gad Kleinfinderschaften. Speicht in ihrer Arbovinz vor 1869: 111, jeht ca 160. Sountagsschulen damas 7, jeht 135 mit über 23 000 Kindern, ca. 300 Keltern und 900 Kesternun. Ausglings und Ingfranenvereine etwa 15, jeht an 200 mit ca. 6000 Mitglieden: Herbergen & & 6, jeht 38 n. i. w. Amigfranenvereine etwa 15, jest an 200 mit ac. 6000 Mitgliebern: Herbergen & 3. 6, jest 38 u. i. w. Auf den verschiebern Arbeitsfeldern der weiblichen Liaconie sind jest ca. 265 Schwestern ans 11 Mantersänsern thätig, während ca. 120 Diacone neben ihnen arbeiten. Die Jachbissoche, eine der reichbaltigsten die existit, umfalt jest ungefähr 2000 Nummern, die einen reichen Stoff aus allen Gebieten der Impern Misson enthalten. (Ihre Benutung ist uneutgestlich und sind dies Besingliche Willinge und vereinsgesistlichen Arstroberurg au richten.) Un direkten Unterstützungen Willige an von Vereinisgerlinden Palior Fresklungen. Machbenry zu richten. An die keiten Unterstätigingen konnte der Provinzial-Aussichuß den verschiedensten Infirituten für Innere Misson a. 31000 M. gewähren, mährend er aus der seit dem Jahre 1877 regelmäßig slattsindenden Haussolseite für Innere Misson den innerhalb seines Gebiefs bestehenden töchren, während er aus der seit dem Jahre 1877
regelmäßig lietefindeniden Hausschere für Imere Mission den innerhalb seines Gebiets bestehenden
Territorialconserenzen und den Kreisspnoden die
regulaitömäßig bestimmten Antheise in der Gesammthöhe von 144 657 Mt. darreichen konnte, mit welchen
Mitteln alsernärts die christliche Liebesthätigkeit
nachbrücklich unterfätzt ist. Mit ehrenden Worten
grangenen Mitglieder des Krovinzial-Ausschließi,
n. a. des Produzialichtrafter zum Schluß der beimgrangenen Mitglieder des Krovinzial-Ausschließi,
n. a. des Produzialichtrafts Dr. Todt und der
keinen Generalsuperintendenten dd. Mössen und
Schulbe. Im Sinne des Letteren dat der Provinzialausschuß sin den in Wolmiristed begonnenen
Neubau des Magdalenenaliss ein Judistumsgeschent
von 10060 Mt. bewilligt, wossin Vannen des
Euratoriums Herr Medizianl-Alfessor von
Kutätroderpfarrer D. Hermen das Worspeningsal-Ausschußmissereins erbat soban noch Derr
Mittätroderpfarrer D. Hermen das Worspeningsal-Ausschußmis werd soban Magdeich eine Sitzung von 5000 Mart für die
Krüppelfinderpflege zu überreichen. Herr
Oberpfarrer Meden werding von 5000 Mart für
dies höchertreiliche Jubesgede die Mitstellung daß
der Produzial-Ausschuß einerfeits sin denschen
Im der habe. Die Gesammtissing soll dem
Index den zweite Schoftung von 5000 Mart beicklossen habe. Die Gesammtissing soll den
Ivohannissitist" in Tracau zu Gute kommen,
wo bereits ein Anfang mit den Krüppellinderpflege amacht ist. Der Leiter dieser Anstalt, herr Sup.
Reiss sein Anfang mit der Krüppellinderpflege amacht ist. Der Leiter dieser Anstalt, herr Sup.
Reiss sein Anfang mit der Krüppellinderpflege amacht ist. Der Leiter dieser Anstalt, herr Sup.
Reississen Schalbesund des Spriedens enweinen innigen Soat für für diese hochbezige Festpade ans. Wit einem Schlußwert des Vorstalsperinenen Lohre Kalfel sindet fodam die Ausschlämsverlammt lung gegen 2 Uhr ihr Ende. Wöchte dasse beiste unter Gotes Segen viel Frucht des Hers der Krüppellinderpflege ennender untegen und möchte aus diese

Browing and Umgegend.

planen zum Subelfeste eigene Beranstaltungen, die viel verhprechen. Auch der beutsche Pfarrerverein wird sich zur Zeit der Festtage hier ein Rendezvous

nuchen.

† Dsterburg, 21. Juni. In Königsmark brach gestern Worgen auf dem Gehöft des Müssenschligers Unger ein Fener aus, durch welches das Altentheilsgebäude und die daran liegende Scheine eingeäschert wurden. Leider ist hierbei die im Altentheil zu Miethe wohnende Frau Gierfe um's Leben gekommen. Es gelang zwar noch, sie aus dem Gerunenden Gehöude herand zu ichassen, sie verstard aber, wie das "Alt. Int." berichtet, balddaruf an den erlittenen Brandwunden, die ebenfalls mit im Haufe wohnende Früha Hauftund und Armen davongelragen, doch ist die Hospitung vorhanden, sie am Leben zu erhalten.

† Krankenhausen, 23. Juni. Die Eröff-

handen, sie am Leben zu erhalten.

† Krankensbausen, 23. Juni. Die Eröffnung der Bahu Reinisdorf- Frankenhausen
sinder am nächsten Dienstage statt. Es ist mit
Sicherheit zu erwarten, daß mit dem Anschlig Frankensame in das Eisenbahnueh das von Jahr zu
Jahr immer mehr besindse Soolbad noch mehr aufblüthen wird. Mit der Eröffnung der Bahn werden
and, die Besucher des Krissbuure Deutsmalls, soweit
sie aus Thürungen kommen, nunmehr den Weg über
Frankenhausen einschlagen, da sie von sier die zum
Deufmal ununterkrochen durch den herrlichen Wald
assen, während sie von anderen Endstationen, wie
Mohla, Kelbra eine bebeutende Strecke durch Felder
geben missen.



Localnadrichten.

Merfeburg, ben 26. Inni 1894.

1. Der herr Minister für Handel und Gewerbe hat der Handelstammer zu Halle a. S. einen längeren Bericht über die wirthschaftliche und handelspolitische Redenschaftliche Und jung von Donau-Bulgarien überjandt, Der-felbe fann von den Induftrie, Handel und Gewerberreibenden des Bezirfes in den Geschäftes-rätumen der Handelskammer jederzeit eingeschen werden. Was die deutsche Lussuhr nach jenen

Wie schon erwähnt, findet morgen, Mittwoch Nachmitag 3 Uhr die Einweisdung einer morgen, vertwoed, werbauten Gerberge zur Feimalb ftatt. In dem die für die fielen die fielen Art. Ind die fielen die fielen der bei hiefigen Behörden und die Mitglieber des Bereins "Herberge zur Heimalf und an die Spisen der hiefigen Behörden und die Mitglieder des Bereins "Herberge zur Heimath" Einladungen ergangen, da für eine allgemeine Apeilsnahme des Publikuns in dem Gebäude genügend große Näume felbstrebend nicht vorsanden sind. Dagegen ist die Jahl der Theilnehmer an der um 8 Uhr abends im "Tivoli" stattsindenden Aachseier nicht beschränft und wird erwartet, das die Mitschieder hiefen siedlicher der Vereine Tied.

nicht beichrant und werd erwartet, daß die Mit-glieber voer hiesgen fürchlichen Bereine sich bierzut zahlreich einfinden.

*** Um Somnabend Abend gegen 8 Uhr ver-ung lückte in der hiefigen Sternberg'ischen Damen-Badeaustalt ver sichtigen Sternberg'ischen Damen-Badeaustalt ver sichtigen Sternberg'ischen Damen-Badeaustalt ver sichtigen Sternberg'ische Damen-Badeaustalt ver sichtigen Sternberg und hate dem Kleinen zum Juschgauen migebracht, der, während erstere badete, von Fran Sternberg und natte den Kleinen zum Justgamen mitgebracht, der, während erstere badete, von Fran Sternberg und dem Dademeister wiederholt vom Wasser wegenvielen und schließlich nach der Herrentungen gesuhren zum den geschert wurde, wo man ihm einen Sipplat anwies. Trobeng ging der Knade in einem undewachten Augenbitch, als im Freien schwester und werten der Augenbitch, als im Freien schwester und der Kran Sternbitch, als im Freien schwester und verschwand den Hispatien. Seine Schwester und Kran Eternberg grundsten dem Unfall und riesen sosialt, werden der Verlagen und der Kleinen such der Verlagen und bereiten der Verlagen und der Verlagen u

Einen vielelben stadt dem nächsten Haufe, Leitmaer Str. 8, um sier einstweiten Schus vor dem Unsweiter zu juden. Be sie jedoch ihre Absiliat ausführen konnten, wurden sie von den Bewohnern des betr. Haufes derart mit Schimpsworten überschaft, daß sie deftennigst umschreiten und im Regen weiterschritten. Wie verdent wohl ein solches Benehmen genannt zu werden? —

nehmen genannt zu werben? — * Genießt ben Sommer! Die "Hygienische Gorresponeng" erlägt folgenben äußerit zeitgemäßen Mahnunf: Die warme Kahreszeit lodt auch die ärgsten Stubenhoder in's Freie, die Bereinstofale stehen veröbet und ber eistigtie Prösident bringt keine Verlammlung mehr zu Stande; saum daß die füße Gewohnkeit noch ein paar unwerdrossene Statbriber um den Stammtisch versammelt. Was nur ein Fünksen sechnsche dach unt die Jahr und keigt der allein, vielkeicht auch gepaart, hinaus in die nächsten grünen Binicke und voren es auch nur die paar Dleanberdsmit Eine zeines Wiergartens, um den Zungen wentaftens danne eines Viergartens, um den Zungen wentaftens Somme eines Biergartens, um den Lungen wenigftens ein Schlückgen frijder Luft zu gönnen. Die Comitees für die Ferienverforgung armer Kinder find in heller Thätigteit, die Adder und Sommerfrischen lassen ihre Reclamen los und die Cours-bücher gehen ab wie warme Semmeln. Es kommt wieber bie Zeit, wo man mit einigen Wochen Aufenthalt in gejunder Luft und bei vorgeschriebener, aber nie befolgter Dift die Sünden des Winters

an ber Gesundheit gut zu machen sucht. Gegen ben Glauben zu fämpfen, daß das möglich sei, wäre Thorheit, es sist so fest wie irgend nur ein Aber-Thorheit, es sitt so sest wie irgend nur ein Aberglaube siten tann; aber den Estern wenigtens möchten wir im Raumen und Anteresse der peranwachsen Generation zurusen: Last es nicht bei einigen Ferienwochen für eine Kinder bewenden, gebt ihnen wöhrend des ganzen Sommers Gelegenheit, sich in frischer Luft und Sonnenschein zu tunmeln, last sie nicht zu haus sien, nenn die Schule aus ist, sondern siehelt, Sport zu treiben, Albarie zu machen, damit die jungen Körper die Schule aus ist, sondern zu hingen Körper die Schlacken des Winters gründlich geraussschwigen. Auch in den Großstäden ist in damit der wachsenden hygienischen Gerentunfis Gestegenheit sit Angendhöles und Körperübungen geboten, die nichts kosten und die kraus mitgen Erkeuntnis Gelegenheit für Jugendspiele und Körperübungen geboten, die michts fosten und die trausigen Folgen einer einkeitigen gestigen Ausbildung verhindern. Undere Lehrerschaft iht in nicht nicht nehr so unvernümftig wie in früheren Zeiten, den Kindern noch Haufen von häustichen Arbeiten aufzupacken; die Zeit ist deshalb vorhanden. Und Sonutags, die Käter und Mätter, marschirt hinaus mit euren Eurößlügen, last sie toben, so viel es ihre Kraft und Lebensiust verlangt und die gute Erziehung gestattet, ihr werder selben Wugen eurer Kinder die Fröhlichfeit sich hiegent sein. Fröhlichfeit fich fpiegeln feht.

** Schriftstäde, in benen ein Frachtbrief abressen abressen is Güterabsertigungsstelle das Ersuchen richtet, eine für ihn eingehende Sendung an einen anderen (dritten) aushändigen zu lassen, sie nach einer Entscheidung des Finanzministers als Boltmachten anzusehen und demgemäß stenwelpstichtig, wenn nicht aus ihrem Inhalte her-vorgeht, daß sie ein Gelchäft unter 150 Warf zum

Gegenstande haben.

** Durch offene Mahnzettel dürfen, wie die Siegnitzer Regierung entschieden hat, die Steuerzahlung erinnert werden. Ein Saganer Bürger hatte von der Kreistasse einen ossenen Wahnzettel erhalten, der vom Boten dem Dienstmädichen des säumigen Steuerzahlers übergeben worden war. Dem Legteren war eine solche Handlachen des Mahnens unaugenehm und er richtet deshalb eine Beschwerde an die Regierung zu Liegnis. Der Besteren lantet: "Auf die Gegen die dereichter Belchwerde Kagiete vesgate eine erteignetwe au vie stegering zu Liegnit. Der Beicheid berieften lautet: "Auf-bie gegen die dourige Kreiskasse gerücktete Beschwerde erwidern wir ergebenst, daß wir das Berfahren der Kreiskasse gerügt und dieselbe angewiesen haben, die Mahunung kinstig mittels verschlossenen Schreibens

Mahung fünstig mittels verschlossenen Schreibens zu bewirfen."

** Das Recht des Miethers im Enteignungswerfahren. Der zweite Evissenat des
Kammergerichts fällte in einer Enteignungssäche
eine für weite Kreise wichtige grundfähliche Entscheidung, welcher sossenstenen Jauses
kammergerichts fällte in einer Enteignungssäche
eine für weite Kreise wichtige grundfähliche Entscheidung, welcher sossenstenen Haube
fand au Grunde liegt. Bei Enteignung eines site
Banzweck der Etadt Berlin adzubrechenden Jauses
war nur der Jauseigenthümer entischdigt, ein
Miether aber, welcher in dem Jause ein großes
Mestaurations Gelchäft betried, und dessen Kleichscontract noch neun Monate über die zur Näumung
seltgeieste Frischlichtigt worden. Auf die des
wegen don ihm gegen die Stadtgemeinde Berlin
angestrengte Klage erfannte die erste Instanz auf
Ab weist ung, üben sie der Ausschläumg auf
hen Wirth gezahlten Ensichtigung auch die sür
die Wiether enthalten sei. Sie verwies also den
Berufinung, hos das Kammergericht bie Borentischen Restaurateur wegen siner Klöserunge
Berufung, hos das Ammergericht die Vorentischen Berünstateur des nicht sieger unter
bezieller Berüsschichtigung des von ihm gemachten
Imsales und unter Berechnung des ihm darnach
für den Reit dir dir gung von 6011 Mt. nehft 5 Kroz.
Zinsen sein der Wiethszeit entgangenen Gewinns
eine Entisch das jug non 6011 Mt. nehft 5 Kroz.
Zinsen sein der klage zu. Der Gerichtehof war der
Enstigdt, dasse sich hier um einen ganz selbstitändigen
Pluspruch bauble. Käger habe, nachdem ihm die
Räunung des Locals ausgegeben war, ein anderes
gleichwertsiges nicht sinden können und daher
Schadeneriah zu verlangen.

** In den Räumen der "Tunsenburg" seierte
am Sountag Nachmittag und Webend der biefige

** In den Räumen der "Funfenburg" feierte n Sountag Nachmittag und Abend der hiefige uchdruckerverein "Gutenberg" fein Joam Sonning Sudymung and Derg" fein Fo-Buchbruckerverein "Gutenberg" sein Ibannissell. Dassellebe bot den überaus zahlreichen Theilnehmern auch diesmal wieder durch ein ge-diegenes Congert unstere wackeren Stadtapelle, Minnen- und Gewinnversopiungen, Preis-Scheibenschießen, Comentegeln u. f. w. eine solche Fülle unterhaltender Abwechselung, daß die Stunden wie im Fluge verstrichen und der Abend mit seinem programmwidrigen Regengusse viel zu schnell hereinbrach. grammubrigen vergenigme ver zu justen greenteile. Betterer vermochte jedoch die Freude nur auf furze Zeit zu flören, denn die späteren Stunden vereinigten den größten Theil der Festgenossen wieder bei Theater und Ball, Erst in den Morgenstunden erreichte bas in allen Theilen vortrefflich arrangirte

her Stragen

600 fremden

mit großem &

den herzliche Aufnahme

ab. In da "Gut Beil"

fand. Mi

Wilhelm g

Coburg ft Rückzuge alle Borthe der Rückzu

Entitet

erreigie das in allen agenen vortegnat urtungtet und gut durchgesührte Best jein fröhliches Ende ** (Tivoli-Theater.) herr Director Drescher erfreut sich forigesest der Gunft des Bublitums, aber nur selten der Gunft des Wetters. Die Sountagsvorftellung konnte infolge der vorangegangenen Regenguffe wieder nicht im Garten stattfinden, doch negengusse weder nicht im Garten stattsinden, das war der Besind trogdem ein recht guter. Sciderlich hatte Biese das zur Aussüberung kommende Stüdgelockt an dem man so prächtig seine Nerven auf ihre Halbarseit prissen kann. Grillparzers "Ahne fran" ist in der Pale ein Bihnenproduct, das dem Beschauer starfe Dinge zunnicher, und zwar nicht bios mit seinen Franzen erweckenden Seenen, sondern mehr nech mit seinen Franzen erweckenden Seenen, sondern mehr nech mit seinen verwecklichen erweckenden. blos mit seinen Grauen erweckenden Scenen, sondern mehr noch mit seiner verwerstichen entsessichen Tendenz. Die Sinden ber Ettern an den schuldlosen Kindern bis weit über das dritte und vierte Glied hinaus unerbittlich rächen, davon weiß nicht einmal die der Wittbe gar iehr entbehrende mosaische Ausfassung etwas, das kann nur das krankbasse Kusspannten Komantiters ersinnen. In Grillpargers, Minsteur hat allerbings auch die von der romantiichen Schule besonders gevolltage. Schicklastragöbie" "Athiran" hat allevdings auch die von der roman-tijden Schule besonders gepflegen "Schiffalstragsdie" üben Hobepunft erreicht, ein Umland, der ihr für alle Zeit eine gewisse literarische Berühmtheit sichern wird, während andere Erzeugnisse abntlicher Art bereits der Bergesienheit anheim gefallen sind. Hr Ericheinen veranlaste Platen zur Absassung der "verhängnissvollen Gabel" und Gastelli zur Kb-sassung des "Schiffalsstrumpfes", in welchen Promen die beiden Dichter siene schödliche und verkehrte Nichtung mit ihrer beisenden Satire jo wirtsam versolaten, daß sie seitdem nicht mehr zur Geltung ouding mit over beigenden Satire 10 virflam verfolgen, daß sie leitem nicht mehr zur Eeltung Kommen fonnte. Daß die Handlung des Stückseine liebendige und packende ist, darf nicht verwundern, da sie ia zum guten Keil auf Webertreibungen und der Heranssischen glicher Seenen beruht, welche leiteren verfah de in verkeinstelle eine der Verlagen und der Genen beruht, welche leiteren verfah de in verkeinstelle ein der der Hertalfuhrenig ichnierlicher Seenen vernigt, welche letztern freilch bei den beschränkten äußeren Mitteln unserer Bühne ihren Zwed am Soundag viestach versehlten. Uebrigens besteht gegen das höhe poetlige Talent Griffparger's nicht der mindeste Zweisel, und so besitzt auch die "Ahnstan" einen nicht geringen dichterlichen Werth, namentlich was die restliche Inkanndung der jungen Geschrönische und die ringen dichteringen werth, namentita was die tiege-liche Ausmalung der inneren Seelenkampfe und die durchweg schöne und eble Sprache betrifft. Und in beiben Beziehungen wußten unfere hiefigen Künftler, welche den felrenten Fleiß auf die Einfludirung beiden Begehnigen wußen unsere beigen Rungher, welche der setnessen Jeiß auf die Einstudiumer gleiß auf die Einstudiumer Mollen verwandt hatten, den an sie gestellten Jovderungen voldauf gerecht zu werden, so daß nach diese Seite bin nur eine Stimme des Lobes am Sonntag herrschte. Auch wir wollen uicht verstaumen, am Schliff unteres Referates den sämmtlichen Mitwirfenden, insbesondere dem Kräufen Höflich (Bertha') und den Herren Stiewe ("Graf Borotin") und Stegemann ("Jaromir"), wniere Krende und Meertennum über ihre vorzügunfere Freude und Anertennung über ihre vorzüg=

Mus ben Rreifen Merfeburg und Querfurt.

Ans den Kreisen Merseburg und Quersurt. § Lützen, 22. Juni. Aus einem Bottrage, den der Bergwertsdirector Hoffmann über "Braunsfohlenablagerung und deren Entiehung" vieler Tage bieielbst gehalten hat, entuehmen wir Folgendes: Ueber die Bildungsart der Brauntblenecken siehen sich heute in geologischen Kreisen awei Hauptansichten gegenüber. Rach der einen Ansicht die den hat, entuehmen wir Hauptansichten gegenüber. Rach der einen Ansicht der der Anzeital für die Kohlen lieserten, an Drt und Setzle gewachten, nach der anderen dagegen sei das Material, wenigtens zum größten Theil, Julammengeschwemmt. Herr Hosfimann machte die zweite Lusch zu der feinigen und sinche sie nicht nur durch Worte, sondern auch durch Zeichnungen zu beweisen, was ihm auch vollständig glüdte. Daß auch zu unserer Gegend die Kohlensschaft wir der kohlensschaft werden gestich abavon zeugen die bei Abeilung des neuen Schachtes bei Albersdorf im Sande ausgeschweiene Gafischate einer längt ausgestobenen gafischate. Schachtes bei Albersdorf im Sande aufgefundenen Haiffichath, einer längst ausgestorbenen Haiffichart, 6 Meeresmuschest und eine Koralle. Was die Kundorte der Brauntohlenstoge betrifft, in steht seit, das Grundorte der Brauntohlenstogerungen sich in der gangen norddeutschaft ziefebene besinden, die in verschiedener Mächtigteit und Gite mehr oder weniger große Malben aussillen. Erwähnenswerth sin unfere deutsche Tiefebene seien die Flöge von Rieftädt, Gebersslehen und Espersslehe die städlich gelegenen Derröblinger Ablagerungen, die Lager der Halleschen Gegend, die ausgedehnten Weißeniess-geiser Ablagerungen (Schwectsohle, welche mit den Halleschen Lagern verbanden seien, die Meuselwiger Lüdgerungen und die der Leivziger Ancht, von welchen rungen und die der Leipziger Bucht, von welchen die Bornaer Gegend, sowie der Braunkohlenbergbau bie Vornaer Gegend, sowie der Branntohlenbergbau in Albersdorf erwähnt zu werden verbienen, ferner die Läger von Bitterfeld, Magdeburg, Alchersdeben und die Flöhe am Kordrande des Königreichs Sachsen, der Niederlausith, Schlesiens, Brandenburgs und Prengens. Wie lange der gesummte Steinfohlen- und Brauntohlenvorrath der Erde bei gleichem ischnlieden gantum, noch ausreichen werde. fei durch jährlichen Consum noch anstreichen werbe, sei durch die verschiebenen Bergämter genau ermittelt worden. In Dentschland, in England, in Desterreich-Ungarn

telli zur Ab-velchen Dramen und verkehrte und bertegere e jo wirkjam t zur Geltung des Stückes it berwundern, eibungen und beruht, welche ißeren Mitteln nutag vielfach das hohe poeifft. Und in s Lobes am n nicht vers den fämmts em Fräulein en Stiewe

Querfurt. as Material Stelle ge-13 Material,

geichwemmt.
cht zu der
erch Worte,
veisent, was
in unserer
entstanden des neuen fgefundenen Haifischart,

Rieftädt, Zeiter Ab= Galleschen er Ablage=

nen, ferner lichersleben Königreichs indenburgs mte Stein

, sei durch elt worden. eich-Ungarn

umd in Belgien seien noch etwa 360 Missarden Tonnen Kohlen zu heben. Die Kohlenlager in Amerika, in Affen und in Afrika seien noch nicht zu schae. Die Kohlenlager in Amerika, in Affen und in Afrika seien noch nicht zu schae der Kohlendernschien.

I Duersurt, 24. Juni. Dente sand bierselbst das 21. Gauturn seit bes Kryfhäuser. The Auturn keit bes Kryfhäuser. The Wissardiget dan den den den den der Kreisaustiere den erschieden der Steine und hömiger mit Valoker, duch Schmistung der Straßen und Higher mit Valokersten der erschienen kond fremden Turnern (37 Vereine mit edensowiel Kasinen) ein berzliches Willfommen und einen ausgenehmen Aufrethalt zu bieten. Eingeseitet wurde das vom Wetter beginflicht kest duch einen Kapfenfreich und nachfolgenden Commers im "Kathskeller" am geftrigen Abend. Hente Vorm eine Kapfenfreich und nachfolgenden Commers im "Kathskeller" am geftrigen Ubend. Hente Vorm ein Weistliche und dem Martplach, woran ein Weisfliche geseicht, wosselh im "Kathskeller" die Uhzgabe der Fahnen erfolgte. Rach dem Mittagessen und dem Kohlolat, zum Feitung angetreten. Derselbe dewegte sich durch verschieden Straßen der Kahl die kam Martplach, woselbst zum Feitung angetreten. Derselbe dewegte sich durch verschieden Straßen der Kath die kunn Martplach, woselbst zur Krigerweister Reiß der Vord in Gemeinsen Gelang des herrlichen Voran ein gengeichen Beställtommen Uniprache voran ging der gemeinimme Gelang des herrlichen Lieden der Verlagen der Lieden voran ging der gemeinimme Gelang des herrlichen Lieden voran ging der gemeinimme Gelang des herrlichen Lieden voran ging der keitung des behinderten Guterführen Bereitung des behinderten Guterführen gemeinim kahlen der Keitung des behinderten Konlagen keiter Dariste der Keitung des behinderten Ko

(Aus vergangener Zeit.) In dem für Deutschland vor 100 Jahren so traurigem Kriege gegen Frankreich ist man beim Studium der Geschichte iener Zeit immer wieder aufs Kene verwundert über die Sonderbaerkeiten der Führer der deutsche Truppen, die vielsach topflos handelten. So sand am 26. Junt 1794 die Schlacht bei Fleurus zwischen den Aranzolen unter Heurschaft won ben Delterreichern unter dem krinzen Josias von Coburg statt. Letzterer wurde keineswegs besiegt, allein er gab nach der Schlacht den Franzolen gle Vortseite des Sieges. Und nicht genug damit, der Rickzug wurde ohne Grund weiter, dis an den Khein ind jogar über den Rhein jortgeset und so Khein jortgeset und so ober Arangig weiter von Gernind weiter, die an den Schein und fogar über den Rhein fortgeset und so beutsches Land gang in berfelben Weise den Feinden preiszegeben, wie das vorher von den Aurfürsten und Bischofen den andringenden Franzosen gegenäther geschehen war.

Enifdeibungen bes Oberberwaltungs: gerichte in Staatsstenersachen.

gerichte in Staatskewerfachen.
(Band II, Vhiheftung I. Einfommensteuer.)
11. V. A. 594 v. 10. Juni 1893. a. Eine Anschließung des Stenerpstächtigen an die vom Berritzenden der Beranfegungscommission erstobene Berussung in nach Ablauf der Berussung steilt unkarthaft. Eine Africageselftlich et möge das Altienkapital mit einem höheren Betrug, wie in der Stenerststänung, sie den Verlächtige ein der Stenerststänung, sie den Verlächtige von der Verlächtigt werden. Durch die dann ersolgte Veranlagung war der Antrag nicht

gewährt worden, und hatte die Pilichtige Bernfung frisseitig nicht eingelegt. Als nun aber der Bortipene der Beranlagungscommission wegen zu niedriger Beranlagung Bernfung einstet, fam die Seuerpssichtigte in der hierzu gegebenen, vom 11. Wai datirten, Beantwortung auf sent Auftrag zuricht. Dies Borbringen wurde als verstädet zurückgewiesen, weil die Berufungsfrist bereits am 3. Maierbessichen war.

gegebenen, vom II. Wai datirten, Beanuwortung auf jenn Antrog zurück. Dies Verbrügeren wurde als verlyaftet zurückgewielen, weit die Verniquasfrift bereits am 3. Mai abgelaufen war.

b. Eine bilanzirte Einlage behufs Vilhung eines Nefervecontos "für schwebende Garantien zu." ih nur dam zum fieuerpfschäften Einlommen zu rechnen, wenn sie thatädisch einen aus den Ueberächtlich eine das den Ueberächtlich von die Pieter Verdroft darfellt. Im seich zustellt, im sein zu seinen, wenn sie thatädisch einen aus den Ueberächtlich von die Pieter Verdroft darfellt. Im seich zustellt, im sein zu sein der Village daranties Versichbildseten eingergangen ist, welche zur Zeit der Village daranties Versichbildseten eingergangen ist, welche zur Zeit der Villagen der Village daranties von der Villagen der Village der Village der Village in wahre Lebersicht geben soll, von welchen die Villag eine wahre Lebersicht geben foll, von die von der Village vollage der Village vollage der Village der Village der Village der Village vollage v

Bermischtes.

Thorn gemeldet wird, seit Freitag um weitere 120 Centismeter gestiegen und steigt noch. Die Geseise der Userbahn sind zum Theit überschwemmt.

"(Gine Keisselerplosson) sand in der Dampimühle von Podlepszty in Tura statt, wodurch sänischn Bersonen verlegt wurden. Dreiderselben sind bereits den Verlegungen erlegen.

erleit, "Gölffennglad. Der neuweiside Schouer "Arvel" ift auf ber Robet vom Rotterban mad Legama in Dover mit lefes Berlonen bon ber Wammidalt bes bentifern Genorens "Parie Stahl" angehemmen, neufer Wittwoch Roch bei Berdon Schot had einem Zulammerlich mit ben Genorens "Parie Stahl" angehemmen, neufer Wittwoch Roch bei Berdon Schot had einem Zulammerlich mit ben Genorer "Warie Glob" weren ertentlen.

"(Ein un beimfiger Wort) with ans Stagetfe in Baremart gemehrt. In leimen in ber Röche biefer Stahl liegenber Daule wurde in biefer Zagen ber Bächer Zem Masamilen im granemollem Sultanbe tool aufgeführt. In Betrock werden, der eine Mehren werden der eine Mehren werterlächen mit 6 ble Zahn einer Warber einem Wranberentigen bei der eine Werter der eine Mehren werden, so nach an der eine mehren der eine Mehren werden, so nach der ernachte werden, der eine Geschen bereich werden der eine Geschen bereich der Eine der eine Mehren der ein der

Meiervo-Unteroffisieren und Unteroffisiere Dientithuenben in alleritengter Korm aus Pflicht gemacht mit dem Singuefigen, daß jede Nichtsfolgung der Berwarnung unnachtätelt, der Schaftschaften der Berwarnung unnachtätelt, der Schaftschaften verden wirde.

*Rom Unterdicklichen Waln, 23. Juni. Der Andrag dem Anne Gehaltend. Muf dem Klage biellen finnt under form den kater biellen finnt den fich eine Hackendere in Reutwert abzugebrannt, an des fich eine Hackendere fin Reutwert abzugehrannt um die eilen Preife, da beide je 30 dinge hatten. Keilhauer erhieft den Kalerpreis, einem prochoolien Rocal, Aug ein Wild und 1000 Mt. das zu gemannen im Werthe bon 1400 Mt.; leisteren Preifs date der Gehügenderen der Schaftschaften der Verlichten der Schaftschaften der Verlichten Gegenwart fammtlicher Bedürdern und eines großen Zubliftums eröffnet. Die Ausfellung fiels unter dem Proteitorat der Kaiferin Friedrich. Kaifer Wilderlung find 97 Ausfeller mit 29000 freigepflanzten Molenfallung in der Verliegen und Lines kollen für der Kaifer und Liegen und der Kaifer mit 29000 freigepflanzten Molenfallung ind 97 Ausfeller mit 29000 freigepflanzten Kolenfallung und betreien Werte. Auf der

Licheratur, Rund und Wissenichaft. "Wiener Mobe." Bor uns liegt bas icone heft mit welchem bas Commerquartal ber "Biener Mobe" beginnt Der Umschlag, je awei reizende Toiletten enthaltend, ideint und in Bezug auf die Aussindrung in leuchienden Farbenstönen noch gelungener als gewöhnlich; er bezeichnet eine technich döch interessente Benerung, eine Bereitungung des Hollschnittes mit der Ehromoginsographie, wodurch dieser unbefannte Esierte erreicht werden. Beder ein Beweis für das unermüldliche Streben nach Beredolfommnung, dem die "Biener Mode" ihre tonangebenden Stellung verdanft.

Börfen. Berichte.

Halle, 23. Juni. Berticht iber Eroh und Heu, mitgetheilt von Otto Velthaber. (Eanuntide Preife gelten für 50 kg.) Arggen-Langdrop (Handbruch) 2.— Wart. Waschienenftrob: Bestjenttrop 2.00 Wort, Noggenftrob —— Wt. Vestenhen: altes 4,00–5,00 Mt., nues (Oder) 3 Mt., hiefges 3,50–4,00 Mt. Aleehen: altes 3,00 Mt., neues (Lyerne) 4,00 Mt. Torftren 1,40 Mt.

Ca. 6000 Stüc Seidenstoffe — ab eigener ibrit — famarze, weise und farbige — v. 75 Bf. Mt. 18,65 v. Meter — glatt, gestreift, farrirt, ge-

Anzeigen.

Für diesen Theil übernimmt die Redaction bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung

Rirchen- und Familien. Nachrichten. t. Getauft: Elijabeth Elly Hertho Kaufmanns Aate: Crest an

eindt. Getauft: Elideth Elb serthg.

des Kunimanns Agie: Aurt Herander,
des Mufflehrers Straube: Bertha Minna,
Les Handrebiers Kundle: Helne Kreiberile
Elideth, A. des Golderbeiters Nath. Wag Erich Ernft, S. des Edneidermeifters Nache.
Deervligt: der einzige S. des handarbeiters Mufflemann; die einzige L. des
Schulmachers Alegig.
Schulmachers Alegig.
Boutes dettriche: Bouterstag den
Bo. d. M., nachmitings 5 libr. Gottes.
Dienit. Hafter Berthfer.
Neumart Getauft: Warie Charlotte,
L. des Kanimanns hohl. — Beervligt: der
Manner Aleber.

Maurer Reber.
Altenburg, Getauft: Pauf Theobe Auguit, S. des Maurers Telfchow; Auguit Warie, A. des Austebuten Höbel.— Be erdigt: die T. des Jambarbeiters Konniger ein unehel. S.; der Habellarbeiter Schmieder der Geometer Spipere; die Cheferau des Geschürt halters Beise geb. Moler.

Bolksbibliothek. Mittwoch 12-1 Uhr Rathhaus.

Unfer Gott nahm uns am 23. b. N. abends unfern innigfigesseiten Sohn W. abends unsern innigfigesseiten Sohn Walter Sunderdere, 6 Nahre att, in voller Gefundheit durch den pidptiden Zod des Ertriiffens zu fich.

Die Beerdigung findet Dienfing 4 Uhr Nachmittag fatt.

Um fitste Thestnahme bittend, zeigen und den Zeundhen und Befannten an

n Freunden und Befannten die tiefbetrübten Eltern

Dant.

Dant.

für die vielen Beweife liebevoller Theilnahme beim Begrähniß unierer lieben unvergeßlichen Tochter und Schweiter Emille. Derglichen Dant für die Trauermufft und dem Gelangverein für den Gefang am Grade. Ferner Dani der lieben Jugens, dem deren Beitor Berne Behen Tochte im Gefang dem Grade. Beitor Gehalt der Gehalt der die der Gehalt der

vom 18. bis 24. Juni 1894.

Geborgn: dem Fischermeister Albert ein T., Neumartt 30; dem Dachder Geter ein. E., Norwert 10; dem Maurer Schreider Geter ein. F., Architechie I.; dem Raufmann Freigang ein S., Gottpartsfiraße 10; dem Kürens Missen Gettage 8; dem Handarbeiter Laue eine T., Sirtiberg 9; dem Sandarbeiter Laue eine T., Sertüberg 9; dem Geneber Hande Banten E., Dereburgfraße 2; dem Maurer Forn ein S., Dereburgfraße 6; dem Andere Gene ein S., Dereburgfraße 18; gener ein S., Gettage 18; dem Fischer ein S., Gettage 18; Kitzeftraße 18.

Geftorben: der Fabristandiere T., S. S. S. S. S. S. S. S. S.

gr. Ritterftraße 18.
Gestorben: der Fabrilarbeiter Schnieder.
53 J., Häterftraße 22; der Geometer hinner,
44 J., weiße Mauer 6; ein unchel S., 73.; des Handarbeiters Konniger T., 43., Mühlberg 3; des Handarbeiters Konniger T., 48., Mühlberg 3; des Handarbeiters Konniger Konnam S., 1
W., Leumer Straße 7; des Schusmaches
Klepzig T., 2 M., H. Sirtiftraße 2; des Deconomen Weise Echerun geb. Moser, 64 J., Dammitraße 3.

Almtliches.

Ich made hiermit befannt, daß die Wollen-bort-Burgstebenauer Chansee vom Mon-tag ben 25. 5 M ab tregen Pflaster ung auf ca. 3 Wochen gesperreiverden wird. Der Vertesch hat mägend dieser Zeit über Bössen zu erfolgen.

zu ersoigen. seburg, den 22. Juni 1894 **Der Königliche Laudrath**.

Auction von Getzeide auf dem Halme find zu verlaufen Toichstrasse 10. und von Kartoffeln.

Die den C. Spiegler'schen Erben c. Ernte von

er. Ernte von 1. 8 Worg, Kartoffeln und ½, Morgei dielen an der Weißenfelser Straße, a. 3 Worgen Waggen, 3½, Worgen Safer ½, Worgen Kartoffeln am Potnischen Wegen, Sie Von Vongen Gerffe an der Kößichene Bindunfile. ca. 10 Morgen Roggen an Stedner's Berge

Donnerstag den 28. d. 38., nadmittags 21/3 Uhr. Drt und Stelle meiftbietend versteigert

mmelplat: Thüringer Cof. Carl Rindfleisch.

Auctions-Comm. u. Gerichts-Tagator Hans= u. Keld=Verkauf

in Reipisch.

Das ben Landwirth Kreidrich Geimann' ichen Chelenter in Reivlich gehörige Wöhn gans mit Garten, Cheune und Ställen, sowi ein Ackeplan von ca. 9 Worgen und ein Riefe von c. 1½, Worgen follen meithöften verkauft werden und habe ich hierzu Termis

Pienstag den 3. Juli cr., nachmittags 2 Che, im Calhofe su Keipilch anberaumt. Bedingungen im Termine. Werfeburg, den 25. Juni 1894.

Carl Rindfleisch

Sariobit-Berpachtung Der reichtide Obstanhang von Mebielu, Birnen und Pflanmen auf der Merfeburg Lanchindrer Steahe, von dem Gerichtsvain bis aus Anapendorter Pflurgeras folls

ois zur Knapendorfer Flurgrenze jolf Mittwoch den 27. Juni, nachwiftags 3 Uhr.
machwiftags 3 Uhr.
m Kefiaurant zum Beutigen Hof. Lauf, didter Strafe, offentlich meithietend gegeislich baare Jahlung verbachtet werden.
Bedingungen im Zermine.
Werfeburg, den 23. Juni 1894.
Angult Schumann.

Hartobst-Verpachtung

Die Obinuhung des Mittergutes Klein Liebenau 6. Schlendig, bestehend aus Aepseln, Bienen und Pfianmen, jos Mittwoch den 4. Juli,

nachwoten den A. Juli, nachmittags 2—3 Uhr, öffentlich an den Melphietenden im Gasthofe zu Klein-Liebenan verbackt werden. Die Gutöbermeltung Dölfau und Klein-Liebenan

Teldverfauf. An der Beißenfelser Chauffee, dicht bei de Stadt belegen, sollen

ca. 5 Morg. gutes Aderland

dwöglichst verfauft werden. Näheres zu ersahren bei **Fried. M. Kaunth.**

Mehrere Schock Gerstenstroh und einige Fuhren Spren

H. Schunidt.

Sugglet, palletge Strate.

Sugsten belletge Strate.

fen felneres Refanrations-Grundbon einem Guthaden von 50 Taufend Aller von einem Guthaben von 30 zumen. Aller von einem Gut in guter Lage zu taufgen. Marf fuche ein Gut in guter Lage zu taufgen. Lift unt. I. s. LATOG bef. Kurd. Krosse, (A1709.)

Neue Kartoffeln

großes Läuferschwein

Clobigtauer Strafe 11. But erhaltene Anaben-Oberhemden

billig zu verfaufen interaltenburg 61. parterre.

6000 Mk. werden auf flore Suporthel flid b. 1. September gesuch: Raheres in der Exped. d. Mt. 18—20000 Mt. auf unfindelf-Suporthele gef. Vrandfasse (Societat) ca. 29000 Mt. Off gel. Brandfasse (Societat) ca. 29000 Mt. Ost unt. VI. s. 41737 bes. Kud. Niosse halle a E. (41737.)

Gine Wohnung zu vermiethen 1. Octobe zu beziehen. Preis 40 Thir.

Teils 40 Thr.
große Skylikraße 18.
2 Sinben, Kammer nebst Zubehör an ei anständige Fran sofort zu bermiethen und October zu beziehen.

in einzelne Dam an ber Stadtfirche Nr 1.

Wegzugehalber ist die erste Etage Kauschneikater strause Nr. S u vermiethen und kann vom 1. Juli ab be ogen werden.

Gine Wohnung ift zu vermiethen und 1 October zu beziehen weiße Maner Nr. 1,

Mälzerstraße 10 die erfte Ctage von jest an zu vermiether b 1. October gu beziehen.

Gine Wohnung, & Einben, Kammer Ruche und Zubehör fofort zu miethen ge lucht. Off. bitte bis ipatestens 30. Juni mi nausenden. Queriurt. Sänsler, Controllbeamte

Queriust. Sänsler, Controlibeamter.

4 Wohnungen, parterre und 1. Etage, mit je 2 großen Zimmern, 1 Gödlaftinde, 1 Kinde und 2 Kammern, jowie 2 Wobenwohnungen unti je 1 großen Stinde, Rüde und Rammer, jowie 2 Wobenwohnungen it je 1 großen Zimmern Kinde und Kammer, ind mit Vabenüngen Entgene 2 Keltern Anneu Krafte 10 im Neubau zu bermiethen und 1. Dechoter zu begehen. Die 1-Etage mit Wobenwohnung und Badeeinrichtung fann als berrichaftlide Shohunn mit 6 großen, 2 Heineren Jimmern, 1 Kilde, 10 Rammern und ben bajughörigen 8 Keltern abgegeben werben. Mid fannen Binigte in Beging auf Unterbringung om Vierber, Benutung von Garten u. i. w. Beridididiging inden.

Muneutirafte 9 fönnen zum 1. October bie von den herren Dertel, Burghardt und Schneiber innegehabten Wohnungen bezogen nerden.

verden. Näheres Halleiche Straße Nr. 5. Karl Telebungen

2 Stuben, Wafferl. und Zubehör im Seiten gebäude 1. Juli ober fpäter zu beziehen Oberaltenburg 23. Logis-Vermiethung.

Log 18-V Cr the L. Etage, befteher Selgrube 18:19 jit die 1. Etage, befteher i I Selben, 1 Selassimbe, Küche und alle behör, zu vermiethen und 1. Detober zu 1 ben. Aug. Thormass.

und Kammer an ruhige anständi fosort oder 1. October cr. zu ne Stube und Ramner an einige eine Beute per fofort ober 1. Detober er, an be miethen Beifgeileler Stagte 27.
Drei ffeine Familien Mohmingen au 124 und 26 Thir, au bemiethen mis aum Suff au beziehen Snalttrafe 91r. 2.

Louisenurafte Nr. 1 ist die erste Etag vermiethen u. 1. Juli oder später zu beziehen

18 obl Wet. Das Nähere ist zu erfrag Steinstraße 4 im hinterhause Amei lleine Familien Wohnungen zu je 25 Thr. große Striffrage Rr. 9 zu ver-miethen und 1. Juli zu beziehen. Au erfragen Enaltraße 2, 1 Treppe hoch.

Ein Laden

nit ober ohne Wohnung in guter Lage zu ermiethen. Näheres in der Exped, d. Bl.

Alunenstraße 14 21

ft die obere Etage, 4 St., 2 K., K. und Bu-ehör nehft Gartenanth., sofort zu bermiethen und 1. October cr. zu beziehen. Näheres Weihenselser Strape 7.

Weißenieller Etraje 7.
Eine Wehnung, nach dem Hofe gelegen, 2 Eruben, 2 Kammern, Küche und Jubehör, 10 vermielhen und 1. Juli ober 1. October zu exzelem. A. Seidel, Surgitrafe S. Johannistrage 12 ift die erke Etage, undig Wohnung für einzelne Dome, p. 1. October z. e. an vermießen.

Cive möbliete Einbe mit Schlaffammer fi wegen Verfegung des jehigen Miethers von eht an zu vermiethen und I. Juli zu beziehen fl. Klitterstraße Kr. 11.

Ein möblirtes Zimmer n ein ober zwei Herren zu vermiethen Malgerfreage 2.

Eine Schlafstelle gr. Mitterfiraße 19.

Robestüble

rben geflochten Forwerk 12.

Sauerkohl

K. Hennicke.

Danksagung.

15 Jahre lang litt meine Schwiegermutter an schweren Magen. Leber- und Rierenleiben, hatte meist furchbare Leib; und Kreuzschwerzen und fonnte nichts festes essen. Bertsciebeng alkopath. Aerzte erstärten sie sie verloren es sei ihr nicht mehr zu helsen. Darauf wandte ich mich an den domöopath. Arzt pandie ich mich an den domöopath. Arzt lerrn Dr. Volbeding in Dässeldorf, der die frau Bülcher so glüdlich behandelte, daß sie n drei Monaten völlig gefund und wie neu eboren ist, feine Schnetzen hat und wieder Ules einen kann. Dem Herrn Dr. unsern wirdlich zeiten.

Oberaden bei Lünen (Lippe) Fuhrmann Wilhelm.



Gandersheimer Canitatefafe.

Speisekartoffeln Ed. Klauss.

Ziere sand und Blechzeug wie neu. Zu Wilke. Rössner, Delgrube 7.

Voll-Heringe E. Wolff.

Grdbeeren



DFG

Carnot ant glücklich, Dies waren 45 Minuter den Nerzten sührte Schr Die Wunt

* sur

Morder hat alle weiteren verweigert.

Geheimniß 6

daß er fich

rung von . bet dunfie

nügt, daß zu Angriffen

und ber Ab behufs Neun Umtegeit bes

plögliche Toi Wahlaties. Berier, der umsomehr L

Mann gilt

deffen Frat Das Borfe

ein Italien jest keine L besselben be

Ueber di

von Carnot Zeit bei de ein Nebenzin Bericheid

der

der Operation Der Körper wir Michend schlimmen ? Rammer, Minister rathung zuso er habe all

au gabe all abermittelt, nal office Befanntmad bes Smals beiglob, ba nach Berfai bes Krä

Merseburger

Correspondent.

Erscheint: Sonntag, Dienkog, Mitiwoch, Donnerstag und Sonnabend früh 7½ Uhr. Geschäftskelle: Delgrube Kr. 5. Telephonanschluß Kr. 8.

Illustrirtes Sonntagsblatt.

A bonnementspreis für das Quartal: 1 Mart bei Abholung. 1 Mart 20 Pfg. durch den Herumträger. 1 Mart 25 Pfg. durch die Post.

No. 123.

oggenmehl O 18—18,6 Mt. Futtermehl 12,0 leie 8,50 Mt. Weige Mt.

on Hühnerangen,

thefen u. Drogerien.

uchen

d Baumann. einstraße 7.

heimer teläfe.

rtoffeln

Klauss.

l-Magazin

Mann. eigener Berffiatt assa Mr. 16. nu, fraße 19. ttfedern-Masohine

idagen, n Größen, Enspena endehalter embnehlt Burghraße.

hwerden,

menol. nfett Mayer, shäulet 8. ige T men bei Scherz, je 972. 4. and Rössner, enbe 3. vein, largunder, schurig, ream Seife,

rijmen

Dienstag ben 26. Juni.

1884

Abonnements = Einladung.

Unsere geehrten Leser machen wir auf bas am tommenden 1. Juli beginnende neue Abonnement mit dem höflichen Ersuchen aufmertfam, ihre werthen Bestellungen auf den

"Merseburger Correspondent" möglichst noch vor dem 28. d. M. zu erneuern, damit in der regelmäßigen Zusendung des Blattes feine Unterbrechung eintritt.

Der **Lezugspreis** beträgt wie bisher 1,25 Mart (chue Besielgeld) bei den Post-antialten, 1,20 Mart bei unseren Austrägern und 1 Mart in unserer Expedition und den Abhotestellen.

bonit iv ver reguluslijen Suferdung bestildt.

Den Bergegepeie bertagt nie bische der Gebergeren bei der Steffen Seiten Spielen Steffen Seiten Spielen und Steffen der Spielen Steffen Seiten Spielen und Steffen der Spielen und Spielen und Steffen der Spielen und Spielen und Steffen der Spielen und Spielen

wird insolge des Ereignisse abgesagt. Das Publikum verließ in dumpsem Schweigen das Haus.
Marie François Sadis Carnot, Sohn des französischen Publizisten Lazare hippothte Cannot, wurde am 11. Angust 1837 in Amoges geboren. Bon Beruf Ingenieur wurde er 1871 Witglied der Nationalversammtung, 1880—82 Minister der disentionalversammtung, 1880—82 Minister der disentionalversammtung, 1880—82 kinangminister, dann Senator und am 3. Dezember 1887 an Grevys Stelle Präsident der Republik.

as agrarische Pronunciamento des "dentichen Adelstages".

nburg. Eigarren sler, Samburg. gras